



Europäische Bushersteller einigen sich auf gemeinsame Elektronik-Schnittstelle

Stuttgart/Salzgitter,
im September 2004

Die sechs führenden Bushersteller Europas, die NEOMAN Bus Gruppe, Evobus, Irisbus, Scania, VDLBus sowie Volvo, haben sich auf eine gemeinsame Schnittstelle zum Auslesen der Betriebsdaten von Omnibussen geeinigt. Dadurch wird die Nutzung von fuhrparkübergreifenden, so genannten Fleet-Management-Systemen (FMS) in Fahrzeugen verschiedener Hersteller ermöglicht und gleichzeitig bisherige, herstellereigenspezifische Insellösungen ersetzt. Die 25 wesentlichen Betriebsdaten werden also in Zukunft über eine gemeinsame Schnittstelle abrufbar sein. Die Hersteller sehen in dieser Vereinbarung einen wesentlichen Durchbruch im Sinne einer offenen Elektronik-Architektur, die Systeme von Zulieferern besser integrieren lassen.

Die Schnittstelle unter dem Namen „Bus-FMS“ ist vor allem für Fuhrparks wichtig, in denen Fahrzeuge verschiedener Hersteller laufen, da so periphere Systeme, die auf der Bus-Elektrik aufbauen, nach einem gemeinsamen Standard integriert werden können. Dieser stützt sich auf das weltweit am weitesten verbreitete Protokoll SAE J1939. Die Grundlagen der Kommunikation sind also erstmals mit einer gemeinsamen „Sprache“ sowie einem einheitlichen Datenformat gegeben. Dies ermöglicht es dem Unternehmer, alle wesentlichen Daten seiner Fahrzeuge auszulesen und zu erfassen, egal von welchem Hersteller sie kommen. Zu diesen Daten gehören zum Beispiel Informationen über Motordrehzahl, Fahrzeuggeschwindigkeit, Bremsen und Türen. Dies verbessert sowohl die Wartungsfreundlichkeit der Fahrzeuge als auch den Kosteneinsatz im Unternehmen. Weitere Daten bleiben jedoch dem Fahrzeughersteller vorbehalten, um eigene Systeme verwirklichen zu können.

Gleichzeitig mit dieser Freigabe der gemeinsamen Schnittstelle führt NEOMAN eine neue Elektrik-Struktur unter der Bezeichnung TEPS® in allen seinen Bussen ein. TEPS® ist eine CAN-Bus fähige Technologie, die eine optimierte Diagnosefähigkeit bietet und eine neutrale, aufbauerfreundliche Schnittstelle für konventionelle oder digitale Aufbauelektrik darstellt. Hintergrund von TEPS® war die Überlegung, eine Elektrik-Struktur zu finden, die in allen NEOMAN-Modellen verwendbar ist und das Fahrgestell vom Aufbau unabhängig macht.

Der neue FMS-Standard ist genau dokumentiert und allgemein zugänglich auf der Internet-Seite www.bus-fms-standard.com. Die Zusammenarbeit der sechs Hersteller wird sich auch auf die weitere Koordination und Weiterentwicklung von „FMS-Bus“ erstrecken.

NEOMAN Bus GmbH
Presse-/Öffentlichkeitsarbeit (BKO)

NEOMAN Bus ist der Geschäftsbereich Omnibus der MAN Nutzfahrzeuge Gruppe. Das Unternehmen entwickelt, produziert und vermarktet Omnibusse der Marken MAN und NEOPLAN. Im Geschäftsjahr 2003 erzielte NEOMAN Bus mit über 8.000 Mitarbeitern und rund 5.500 verkauften Bussen und Fahrgestellen einen Umsatz von 1,2 Milliarden Euro.

NEOMAN Bus GmbH
Presse-/Öffentlichkeitsarbeit
Vaihinger Str. 118-122
70567 Stuttgart

Bei Rückfragen
Hans-Joachim Pilz
Tel.: +49/711/7835-218
Hans-Joachim.Pilz@neoman.de

Thorsten Wagner
Tel.: +49/711/7835-365
Thorsten.Wagner@neoman.de

www.neoman.de

